

**Interpellation FDP-Fraktion:  
«Sonderschulen im Kanton St.Gallen an der kurzen Leine?»**

Alle Sonderschulen im Kanton St.Gallen wurden von privaten Trägerschaften gegründet und werden seit Jahrzehnten erfolgreich von ihnen geführt. Die öffentliche Hand trägt mit finanziellen Mitteln diese wichtige Aufgabe mit. Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 trat das neue Sonderpädagogikkonzept im Kanton St.Gallen in Kraft. Damit verfügen Kanton und Sonderschulen über eine zukunftssträchtige Grundlage für die Zusammenarbeit und Ausgestaltung der sonderpädagogischen Massnahmen. Ebenfalls seit 2015 ist die Sonderschulverordnung rechtskräftig, womit die Anerkennung und Finanzierung der privaten Sonderschulen geregelt wird.

Die privat getragenen Sonderschulen und die öffentliche Hand setzen sich gemäss diesen rechtlichen Grundlagen gemeinsam dafür ein, Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung optimale Bildungsangebote anzubieten. Die Sonderschulen erwarten vom Kanton als gleichberechtigte Partner auf Augenhöhe behandelt zu werden, damit sie unter Gewährung grösstmöglicher unternehmerischer Freiheit und pädagogischer Kompetenz ihre Aufgaben erfüllen können. Die Leistungen der Sonderschulen werden über ein System der Pauschalfinanzierung abgegolten.

Die konkrete Zusammenarbeit zwischen Kanton und privaten Sonderschulträgern ist derzeit in vielen Bereichen noch nicht definitiv ausgestaltet.

Wir bitten die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung ebenfalls der Ansicht, dass die Pauschalfinanzierung möglichst schlank und ohne grossen administrativen Aufwand umgesetzt werden soll?
2. Viele Faktoren, die zur Erarbeitung der Pauschalfinanzierung erhoben worden sind, braucht es in naher Zukunft nicht mehr. Auf welche Daten, die aktuell noch bei allen Sonderschulen erhoben werden, will die Regierung in Zukunft verzichten?
3. Wie will die Regierung sicherstellen, dass die unternehmerische Freiheit und pädagogische Kompetenz der Sonderschulen gewährleistet wird?
4. Wie will die Regierung zukünftig die Zusammenarbeit mit den privaten Sonderschulträgern ausgestalten, damit beide Partner auf Augenhöhe optimale Lösungen zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung erarbeiten können?»

25. April 2016

FDP-Fraktion